

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vernichtungsfeuer auf die in Aussicht genommenen Einbruchspunkte zu vereinigen, sondern überschütteten die Verteidigungsstellungen regellos mit einem Geschosshagel, der unverhältnismäßig wenig Wirkung erzielte.

Um das Ergebnis ihres Bombardements zu erkunden, unternahmen die Italiener am 23. bei sinkendem Tage an mehreren Stellen Teilvorstöße gegen die Doberdöhochfläche. Sie wurden überall abgewehrt, sogar von den kleinen Abteilungen, die vor der Hauptverteidigungsstellung lagen, so von einem Infanteriezug, der bis zur Kirche von Porto Rosega, dann von je einer Kompagnie, die nach Sagrado und Sdraussina vorgeschoben waren. Die beiden letztgenannten, die alle seit dem 9. Juni unternommenen Übergangsversuche vereitelt hatten, wurden nun, um sie nicht weiter zu gefährden, auf die Hauptstellung zurückgenommen, worauf in der Nacht zum 24. die italienische 21. ID. des XI. Korps sich am Höhenrand zwischen Sagrado und Polazzo festzusetzen vermochte. Die 22. ID. dieses Korps hielt nordöstlich davon das Flußufer zwischen der Wippachmündung und Lucinico besetzt.

Gegen den Görzer Brückenkopf hatte das italienische 2. Armeekommando das VI. Korps (11., 12. und 4. ID.) frontal angesetzt, während das II. Korps (3. und 33. ID.) von Plava über den Kuk Δ 611 gegen das Kloster Mt. Santo vordringen sollte, um von Norden her in den Rücken der Verteidiger zu gelangen¹⁾. Im Sinne des anbefohlenen methodischen Vorgehens lag es, daß gegen die Front Podgora—Pevma—Oslavija zunächst nur je eine Brigade der drei Divisionen des VI. Korps vorging, deren Angriff sich am ersten Tage aber gar nicht fühlbar machte. Dafür griff nachts bei Plava eine Brigade der 33. ID. achtmal an, ohne dem die Höhe \diamond 383 verteidigenden Bataillon der 1. GbBrig. nur einen Zoll Bodens rauben zu können.

Das italienische IV. Korps beschränkte sich auf wirkungsloses Beschießen der Stellungen des k. u. k. XV. Korps.

Aus den Ereignissen des ersten Schlachttages hatte GdI. Boroević den Eindruck eines dem Abschnitt III drohenden Massenangriffes gewonnen und traf ungesäumt Maßnahmen, um die Gruppe Goiginger, wenn geboten, verstärken zu können. Die Masse der 187. IBrig. der 94. ID. wurde eiligst nach Mavhinje und Sistiana vorgezogen, aus den Marschformationen des XVI. Korps (18., 48. und 58. ID.) wurde unter Obst. Mitlacher²⁾ rasch die drei Regimenter starke 16. MaBrig. gebildet

¹⁾ Zingales, 231 ff.

²⁾ Obst. Mitlacher war vorher Kommandant der 60. GbBrig. (siehe Kriegsgliederung S. 25), deren Truppen aber nie vereinigt worden waren.